Liebes Tagebuch!

Obwohl heute Montag ist, war heute ein wunderbarer Tag. Pünktlich um 13.50 bin ich zu meiner ersten Stunde des Tages erschienen: Chemie mit der Q12. Obwohl ich mir schon seit September vornehme, den Vormittag zum Langlaufen zu nutzen, habe ich bis jetzt noch jedes Mal beim Breaking-Bad-Schauen die Zeit übersehen. Blöd. Naja. Immerhin konnte ich den 12.Klässlern zu Stundenbeginn eine Lebensweisheit aus meinem Dietrich-Bonhoeffer-Buch mitgeben und so dafür sorgen, dass sie ein bisschen weniger dumm sterben. Stundenthema heute: Redoxen. Doofes Thema zum Erklären, checken die Schüler nie. Wie gut, dass ich hierfür Referate geplant habe, die kann ich dann auch die nächsten Jahre noch verwenden. Außerdem hab ich ihnen noch eine Versuch gezeigt, hat aber leider nicht geklappt. Dann hab ich sie gebeten, so zu tun, als hätte es funktioniert. Haben sie freundlicherweise auch getan. Aber normalerweise funktionieren meine Versuche eh so gut, dass ich sie als Profilbild auf Microsoft Teams verwenden kann. Apropos Teams, ich glaube die „subtile“ 60er-Fahne im Hintergrund ist den Schülern aufgefallen, sie haben sich nur nicht getraut was zu sagen. Ist auch besser so, die 60er sind schließlich der beste Verein der Welt, Hehe.

Lieber Herr Hausladen, danke für Ihren anschaulichen Chemie-Unterricht, mit (meist) gelungenen Versuchen, angenehmer Atmosphäre und Ihren sehr anschaulichen Vergleichen („ein mol pro Liter ist wie ein Depp pro Klasse“; „Des is de Gschicht mit: ich reiß dir den linken Arm aus und tacker ihn dir an die Nase“).